

Reich und in Danzig berücksichtigt. Es geht mit seinen Angaben über das süddeutsche Namensverzeichnis, das seitdem nicht mehr erschienen ist, hinaus und bringt auch die Vornamen aller Mitglieder einer Familie mit der Unterscheidung ob getauft oder ungetauft. Das Adreßbuch will dazu beitragen, einander näher zu kommen und das Band der Zusammengehörigkeit fester zu knüpfen. Es hat aber nicht nur Gegenwartswert, sondern für die künftigen Generationen historische Bedeutung. Wie froh wären viele Familien, die den Wohnort ihrer Vorfahren zu ermitteln suchen, wenn ihnen Adreßbücher aus früheren Jahrhunderten mit Angaben vorlägen, wie sie hier geboten werden. Die Familiennamen sind nach Gemeinden geordnet. Ein alphabetisches Ortsverzeichnis unterrichtet, wo heute Mennoniten wohnen; danach sind sie auf mehr als 1100 Orte zerstreut. Es ist in Aussicht genommen, nach diesem ersten Versuch weitere Ausgaben folgen zu lassen. Ein alphabetisches Verzeichnis der Familiennamen wäre noch eine wünschenswerte Ergänzung. C. H.

Conrad Grebel, The First Leader of the Swiss Brethren. I. Humanist Years, by Harold S. Bender, Th. D., 1936.

Über Konrad Grebel hat Prof. H. S. Bender aus Goshen in Nordamerika zu Heidelberg promoviert. Er bringt eine geradezu erschöpfende Darstellung von dem Leben und Wirken des leider so früh aus der Welt geschiedenen ersten Täuferführers. Sein ganzer Werdegang wird eingehend geschildert und besonders auch sein theologischer Standpunkt ausführlich behandelt. Wertvoll ist vor allem die ausgiebigste Quellenangabe. Die amerikanische Zeitschrift „The Mennonite Quarterly Review“ bietet in ihrer Januar- und April-Nummer 1936 auf Seite 5—45 und 91—137 in englischer Sprache den ersten Abschnitt der verdienstvollen Arbeit, der auch als Separatdruck unter obigem Titel erschienen ist und von der Familie Konrad Grebels sowie seinem Studium in Basel handelt. Einen Druck in deutscher Sprache möchten wir dringend wünschen. Hoffentlich kommt es bald dazu. C. N.

Mennonitisches Lexikon, herausgegeben von Christian Hege, Frankfurt a. M. (Karolinger-Allee 33) und D. Christian Neff, Weierhof (Pfalz), II. Band, 29. Lieferung, Lateinisch-Literatur (Seite 625—672). Im Selbstverlag der Herausgeber, 1936. Preis R. M. 2.—.

Dieses große Nachschlagewerk, das seit 1913 in Lieferungen von je drei Bogen erscheint, behandelt alle Gebiete der Taufgesinnten und Mennoniten in Vergangenheit und Gegenwart. Die Reichhaltigkeit des Lexikons geht schon daraus hervor, daß auf